



Risiko-Analyseverfahren: Risiko-Checkliste nachhaltiges Jagdmanagement

I. Allgemeine Beschreibung und Zielbezug

In den seltensten Fällen wird ein Ziel nur aufgrund einer Ursache verfehlt oder erreicht. Nach heutigem Wissensstand geht man in der Risikoanalyse davon aus, dass man es mit einer vernetzten, systemischen Situation zu tun hat. Damit liegt bei der Risikoanalyse das Hauptaugenmerk darauf, möglichst alle Aspekte zu analysieren, die zur Ausprägung des Risikos beitragen. Checklisten können hier eine gute Hilfestellung geben, da sie den Nutzer bei der Analyse automatisch durch eine Vielzahl von verschiedenen Einflussfaktoren führen.



Im Projekt PRIMA wurde eine Risiko-Checkliste zur Thematik nachhaltiges Jagdmanagement entwickelt. Diese basiert auf dem „Praxis Ratgeber Waldumbau und Jagd“ der FVA und behandelt die unterschiedlichen Aspekte von Nahrungsverfügbarkeit über Deckung bis zu Aspekten, die zur Verbesserung des Lebensraumes eine Rolle spielen können.

Durch Nutzung der Risiko-Checkliste lässt sich das Ziel „nachhaltiges Jagdmanagement“ rasch und umfassend analysieren. Sie erhebt allerdings kein Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt nicht die Auseinandersetzung mit den gesetzlichen Regelungen.



II. Benötigte Daten / Informationen

Zur Einschätzung der Situation Ihres Forstbetriebs ist es sinnvoll die Risiko-Checkliste „Nachhaltiges Jagdmanagement“ mit z.B. 2-3 in die Thematik involvierte Kolleg*innen durchzugehen. Benötigt werden Wissen bzw. Kenntnisse über die konkrete Umsetzung von Maßnahmen zum Jagdmanagement.

Im Sinne einer umfassenden, gesamthaften Analyse dienen die Fragen dazu, dass die bisher identifizierten Risikofaktoren, die sich auf die Zielerreichung „Nachhaltiges Jagdmanagement“ im eigenen Wald auswirken, berücksichtigt werden können. Ziel dieser Risiko-Checkliste ist es, sich mit der Thematik nachhaltiges Jagdmanagement möglichst umfassend auseinander zu setzen, um ggf. Potentiale zur Optimierung zu identifizieren.

III. Beschreibung des Verfahrensablaufs der Risiko-Checkliste nachhaltiges Jagdmanagement

Die Risiko-Checkliste nachhaltiges Jagdmanagement ist zunächst in drei Erklärungsebenen gegliedert.

- Es werden Einflussfaktoren untersucht, die auf die Zielerreichung des nachhaltigen Jagdmanagements des Forstbetriebs einwirken. Darunter fallen z.B. die Nahrungsverfügbarkeit und die Deckung.
- In der Ebene Vulnerabilität wird überprüft, was sich verändert, wenn die Einflussfaktoren wirksam werden. Als Beispiele sind hier der Verbiss und die Zertifizierung genannt.
- In der Auswirkungsebene wird aufgezeigt, wie trotz Vulnerabilität und einwirkender Einflüsse dennoch das Ziel erreicht werden kann, oder zumindest die Auswirkungen aufgefangen werden können, z.B. mit der aktiven Reviergestaltung oder auch der Art der Jagdausübung

Innerhalb dieser Erklärungsebenen gliedert sich die Checkliste in Faktoren. Dies sind Einzelthemen, die für das Thema nachhaltiges Jagdmanagement eine wichtige Rolle spielen. Zu diesen Faktoren werden jeweils konkrete Fragen / Prüfkriterien durch spezifische Fragen überprüft. Diese Fragen können in den meisten Fällen mit „JA“ oder „NEIN“ beantwortet werden.



Unter der Rubrik „Risiko-Einstufung“ wird ein Vorschlag gemacht, welcher Wert für das Ergebnis in diesem Faktor eingetragen werden kann.

Faktor	Prüfkriterien / Fragen	ja	nein	Risikoeinstufung Einzelfaktor	
Deckung	Sind großflächig und zahlreich Deckung /Versteckmöglichkeiten vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Drei Fragen mit ja = 2; zwei Fragen mit ja = 1; eine Frage mit ja = -1; keine Frage mit ja = -2	
	Bietet der überwiegende Teil der Deckung auch Nahrung?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Bestehen verjüngungsverträgliche Rückzugsräume, d.h. abseits der (Haupt-) Verjüngungsflächen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Ergebnis		1		
Beunruhigung im Revier	Sind im Jagdrevier viele Waldbesuchende unterwegs?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beide Fragen mit ja=2; Eine Frage mit ja = -1; Beide Fragen nein = -2	
	Sind diese grundsätzlich, insbesondere im Winter, auf den Wegen und nicht abseits der Wege unterwegs?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Ergebnis		2		

Diese (Punkte-) Werte werden in den drei Ebene addiert und ein mittleren Punktwert für die einzelne Erklärungsebene berechnet.

Jagdausübung	Wird darauf hingewirkt, dass die Abschusserfüllung möglichst früh im Jagdjahr erfüllt wird, um das Revier nicht zu lange zu beunruhigen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Drei Fragen mit ja = 2; zwei Fragen mit ja = 1; eine Frage mit ja = -1; keine Frage mit ja = -2
	Wird der vorgesehene Abschussplan erfüllt?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ist die Erlegbarkeit von Rehen gut möglich, d.h. die Deckungsmöglichkeiten behindern diese nicht zu stark?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ergebnis		2	
Summe Bewertungen Einfluss- faktoren	4 0,5		Mittelwert / Summe aus den o.g. Faktoren	



Die Risiko-Checkliste nachhaltiges Jagdmanagement gibt es als Word Version oder Excel Version

- Die Winword-Version eignet sich als Druckvorlage, z. B. wenn die Checkliste von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden soll. Die Checkliste wird dann manuell ausgefüllt. Summen und Mittelwerte müssen händisch berechnet werden.
- Zur Berechnung oder für eine direkte Eingabe der Risikobewertungen kann auch ein Excel- Tool Risiko – Checkliste nachhaltiges Jagdmanagement genutzt werden, die Summen und Mittelwerte automatisch berechnet.

IV. Bewertung

Da das Spektrum der Bewertungen von **plus Zwei bis minus Zwei** reicht, deuten negative oder nur schwach positive Bewertungen bei Einzelfaktoren oder insbesondere für einzelne Erklärungsebenen insgesamt auf eine erhöhte Risikoexposition hin.

Die Checklisten geben damit nach deren Befüllung (ehrliche, selbstkritische Analyse vorausgesetzt) bereits Hinweise, bei welchen Faktoren Verbesserungspotenzial gegeben sein kann.

Zu berücksichtigen ist, dass die Fragen nicht auf jeden Forstbetrieb gleichermaßen passen. Falls die Fragen für Ihren Forstbetrieb nicht relevant sind, dann können diese einfach frei gelassen werden.